

5. Die Verwaltung der Herrschaft Alhartsberg berichtet, *a)* dass nichts vorhanden sei (?), der dortige Herr Pfarrer, Amand Neckham, Benedictiner von Seitenstetten, sei jedoch ein geeigneter Mitarbeiter.

6. Der Magistrat der landesfürstlichen Stadt Tulln schickt *b)* ein Verzeichniss der im dortigen Stadtarchiv vorhandenen Privilegienbriefe ein, worunter sich einige interessante befinden, dann Lehen- und Stiftungsbriefe. Es sind dankenswerthe Notizen, die seiner Zeit benutzt werden sollen.

7. Von Seite der Verwaltung der Herrschaft Rappoltkirchen wird berichtet, *c)* dass sich nichts vorfinde (Feuersbrunst im Jahre 1809 habe zerstört), dass der Herr Pfarrer von Sieghartskirchen, Johann Adam Mihm, sich seit Jahren mit topographisch-statistischen Studien beschäftige und ein geeigneter Mitarbeiter zu sein scheine.

8. Das hochwürdige Decanat von Haag berichtet, *d)* dass in den Pfarrarchiven nichts vorhanden sei (?). In Erla und Wallsee dürften Materialien zu finden sein! (Ohne Zweifel.)

9. Von der Verwaltung der k. k. Herrschaft St. Leonhard wird berichtet, *e)* dass in der herrschaftlichen Registratur und in den Pfarrarchiven von St. Leonhard und Ruprechtshofen nichts vorfindig sei (?).

10. Das hochwürdige Decanat von Tulln berichtet, *f)* dass sich weder Materialien noch Mitarbeiter im Decanate befinden (?).

11. Das Decanat Haunoldstein berichtet unter demselben Datum (31. März 1848), dass nichts vorhanden, jedoch der Herr Pfarrer von Matzleinsdorf, Ignaz Keiblinger, ein geeigneter Mitarbeiter sei. Ist ohnehin Correspondent der kaiserlichen Akademie, und wird gewiss das Mögliche leisten.

12. Das Decanat Ollersbach zu Kasten berichtet, *g)* dass nichts vorhanden sei; nur der Pfarrer von Asperhofen meint,

---

*a)* D. d. 10. März 1848.

*b)* D. d. 10. März 1848.

*c)* D. d. 20. März 1848.

*d)* D. d. 28. März 1848.

*e)* D. d. 30. März 1848.

*f)* D. d. 31. März 1848.

*g)* D. d. 4. April 1848.